

Pressemitteilung

VDI-GVC ehrt erstmalig Nachwuchswissenschaftler zur Partikeltechnologie

Friedrich-Löffler-Preis an Sergyi Antonyuk vergeben.



(v.l.n.r.): Prof. Dr. Wolfgang Peukert,
Dr.-Ing. Sergyi Antonyuk,
Dr.-Ing. Uwe Delfs; Bild: NürnbergMesse

(Nürnberg, 23.04.2013) Die VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (VDI-GVC) hat erstmals den Friedrich-Löffler-Preis in Nürnberg vergeben. Die mit 3.000 Euro dotierte Auszeichnung erhielt Dr.-Ing. Sergyi Antonyuk vom Institut für Feststoffverfahrenstechnik und Partikeltechnologie der technischen Universität Hamburg-Harburg. Gewürdigt wurden seine herausragenden Leistungen zum Adhäsions-, Deformations- und Bruchverhalten von Agglomeraten. In Verbindung mit der mehrskaligen Modellierung und Simulation von

Wirbelschichtprozessen werden durch seine Arbeiten neue Wege in der Beschreibung hochbelasteter Partikelsysteme eröffnet. Die Verleihung durch den Vorsitzenden der ProcessNet-Fachgemeinschaft, Prof. Wolfgang Peukert, Universität Erlangen, fand im Rahmen der Eröffnung der PARTEC 2013, dem internationalen Kongress für Partikeltechnologie, am Dienstag, 23.04.2013 statt.

Der Friedrich Löffler-Preis ist zur Förderung von ingenieurwissenschaftlichen Nachwuchskräften bestimmt und soll junge Experten aus Industrie oder Forschung auszeichnen, die besondere Verdienste auf dem Feld der Partikelforschung, Partikeltechnologie und des Produktdesigns erworben haben. Er wird im Rahmen der PARTEC alle drei Jahre an einen promovierten Wissenschaftler verliehen und ist mit 3.000 € dotiert. Mit dem Preis wird auch dem Vermächtnis von Prof. Dr.-Ing. Friedrich Löffler gedacht und seine Leistungen für die Partikelforschung gewürdigt. Prof. Dr.-Ing. Friedrich Löffler wurde 1933 geboren, lehrte ab 1973 in Karlsruhe und wurde 1989 als C4-Professor an das Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Mechanik der Universität Karlsruhe berufen. Für seine richtungsweisenden Forschungen zur Partikeltechnologie wurde er u.a. 1974 mit dem Arnold-Eucken-Preis der VDI-GVC und 1981 mit der VDI-Ehrenmedaille in Gold der KRdL ausgezeichnet.

Über den VDI

Der VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V. ist Sprecher der Ingenieure und der Technik. Mit seinen fast 150.000 Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Europas. Als gemeinnützige und unabhängige Organisation ist er zentraler Ansprechpartner für technische, berufliche und politische Fragen. Sein starkes Netzwerk unterstützt den Austausch zwischen Industrie, Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Ingenieuren. Der VDI gestaltet Lösungen für relevante Zukunftsfragen mit dem Ziel, den Standort Deutschland nachhaltig zu stärken.

Über die PARTEC

Die PARTEC, der internationale Fachkongress für Partikeltechnologie, bringt alle drei Jahre bis zu 500 Partikelspezialisten aus aller Welt im Messezentrum Nürnberg zusammen. Vom 23. bis 25. April 2013 widmen sich rund 180 Vorträge und etwa 190 Poster aus Praxis, Wissenschaft und Forschung der Entwicklung revolutionärer Materialien für die Chemie-, Pharma-, Food- oder Baustoffindustrie. Der Kongress wird veranstaltet von der NürnbergMesse. Ideeller Träger ist die VDI Gesellschaft für Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (GVC). Gegründet im Jahr 1975, ist PARTEC einer der am längsten bestehenden Partikel-Kongresse weltweit.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihre Ansprechpartnerin in der VDI-Pressestelle:

Telefon: +49 211 62 14-3 15 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: presse@vdi.de